

Unterwegs in Oberkärnten



Ein Fest für alle Sinne

Zahlreiche Marktstände auf der Dorfstraße, Führungen, Vorträge, Musik, Unterhaltung und beste Kulinarik: Das Irschner Kräuterfestival brachte den unzähligen Besuchern wieder das, was sie seit 23 Jahren Anfang Juli erwarten. 130 freiwillige Helfer und Helferinnen stand dem Team rund um Obmann Hans Ackerer zur Seite, damit die Gäste das Kräuterdorf von seiner besten Seite erleben konnten. Das Wetter zeigte sich am ersten Tag, dem Samstag, von seiner besten Seite, der Sonntag begann mit Regen. „Doch um halb elf Uhr hörte der Regen auf und dann war so viel los wie noch nie“, freut sich Ackerer.

Bgm. Manfred Dullnig (Irschen), LR Sebastian Schuschnig, Bgm. Stefan Brandstätter (Oberdrauburg), Vize-Bgm. Dominik Tiefnig, Hans Ackerer, LA Luca Burgstaller und GR Gabi Gatterer bei der Eröffnung.



V. l.: Raphaela Bernhard, Renate Tiefnig, Heidi Wallner (hinten), Martina Lanzer, Birgit Ebner (hinten), Anita Filzmaier, Andrea Ackerer und Johann Ackerer sind das Organisationsteam.



Ein Fixpunkt beim Fest sind die Führungen durch den Kräutergarten mit Expertin Annette Wallner.



Rund 50 Schuhplattler zählen die Hochstadler Buam Irschen. Der Brauchtumsverein (Obmann Thomas Zeber) hat keine Nachwuchssorgen, wie sich bei der Eröffnung zeigte. Da präsentierten sich die jungen Plattler, am Abend hatten die Erwachsenen ihren Auftritt.



Das Beste aus ihrem Bergkräutergarten in Irschen präsentierte Rosemarie Kranabetter.



Regionalität und Vielfalt wird beim Kräuterfest großgeschrieben. Annetarie Gitschtaler aus Hermagor stellte ihre kleinen und größeren Kunstwerke mit Naturdrucken vor.

Radlwolf und Michi Kurz helfen Sherpa aus Nepal

Bei ihren Radtouren machen Michael Kurz und „Radlwolf“ Wolfgang Dabernig oft sehr interessante Bekanntschaften, so auch bei der letzten auf die Untere Valentinalm im Plöckengebiet. Dort mit Mansing Rai Kulung aus Nepal.

Mansing Rai Kulung ist ein überaus freundlicher und sympathischer junger Mann, der den Sommer über bei den Wirtsleuten Birgit und Andreas arbeitet. Diese Begegnung weckte Erinnerungen in Wolfgang Dabernig, der 1991 selbst mit Ossi Jochum aus Hohenstern und Michael Lamprecht aus Mauthen von Kathmandu über mehrere Fünftausender-Pässe nach Lhasa in Tibet fuhr. Der „Radlwolf“ erzählte Mansing Rai

von dieser Reise. Dieser wiederum schilderte ihm das Schicksal seines Bruders Birdhan Kulung, der als Sherpa bei einer Trekking Tour im Himalaya abstürzte und seither – ähnlich wie „Radlwolf“ und Michi Kurz – an einer inkompletten Querschnittlähmung leidet. Von dieser Gemeinsamkeit berührt, spendeten die beiden Parasportler 2.000 Euro für Therapien und eventuelle Hilfsmittel für Mansing Rai Kulungs Bruder in

Nepal. Die Unterstützung stammt aus den Spendengeldern der alljährlichen Charity-Veranstaltung von „Radlwolf“ und Michi Kurz „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2023

in Kötschach-Mauthen. Übrigens: Die Spendenkasse ist immer offen: „Bewegung für den guten Zweck“, Wolfgang Dabernig, IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694.



V. l.: Radlwolf, Mansing Rai und Michi mit den Wirtsleuten Birgit und Andreas. Foto: Michi Kurz